

Einige neue Doleschallien.

Von

H. Fruhstorfer.

Hierzu Fig. 7 bis 11 der Tafel II.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass auf Java, den Sunda-Inseln und Philippinen, sowie in Continental-Indien nur eine *Doleschallia*-Species vorkommt, während in Amboina bereits drei und in Neu-Guinea etwa sechs grundverschiedene Arten fliegen. Wir sind demnach zu der Vermutung berechtigt, dass die Urheimat der Doleschallien im Papua-Gebiet zu suchen ist, von wo aus die Gattung sich über die Moluccen und kleinen Sunda-Inseln hinweg bis zum Himalaya verbreitet hat.

Ueber die Synonymie herrscht noch grosse Unklarheit. Von der am meisten umstrittenen *D. bisaltide* Cramer war bisher die Heimat unbekannt; denn dass die Cramer'sche Angabe „Surinam“ auf Irrtum beruht, braucht nicht erst begründet zu werden. Als das wirkliche Vaterland der *bisaltide* Cr. ist es mir jetzt möglich, Java zu proclamieren; denn es liegt mir sowohl aus dem Osten wie Westen dieser Insel eine Serie von Exemplaren vor, welche beiderseits mit Cramer's Figur CD auf Taf. 102 übereinstimmen. Cramer's Figur von *bisaltide* stellt ein ♀ vor. Der ♂ dazu ähnelt *polibete* Cr., ist jedoch unterseits weniger bunt als Amboina-♂♂, in der Hauptsache aber so congruent mit Amboina-Faltern, dass eine spezifische Abtrennung kaum zu rechtfertigen wäre. Cramer's vermeintlichen *polibete*-♂ 235 CD hat Distant ganz mit Recht als eigene Art erkannt und in *crameri* umgetauft, und scheint diese einem Artenkreis anzugehören, welcher die Subregion der Moluccen nur nach Osten überschritten hat und Ausläufer nach Neu-Guinea entsandte.

Javanische *polibete* lassen sich in zwei Racen trennen.

A. Eine kleinere, oberseits wenig weiss punktirte, unterseits gelbbraune, ohne breite Silberbinde der Flügel, aber vereinzelt mit Silberflecken decoriert.

B. Eine robustere im ♂ und ♀ oberseits deutlich punktirte und breiter schwarz gesäumte. Deren Unterseite ist rothbraun, von breiten Silberbinden durchzogen, der Apex und Analwinkel der Flügel reich

silberig violett bestreut. Sämmtliche Exemplare mit drei basalen Silberflecken der Vorderflügel und zwei auf den Hinterflügeln.

A. dürfte der „*dryseason*“,

B. der „*wetseason*“ oder der Bergform angehören.

Die Veränderlichkeit der Doleschallien verdient in hohem Maasse Beachtung, weil auch diese Gattung mit weitgehendster Schutzfärbung versehen, als nahe Verwandte der eigentlichen Blattschmetterlinge, der Kallima schon wiederholt Object eingehendster und speculativer Untersuchung gewesen ist.

Die Raupe der Doleschallien ist an jeder Lokalität und entsprechend den geographischen Racen verschieden. So ist z. B. die Raupe der Ceylonform schwarz mit lateralen weissen Flecken blauen Stacheln und schwarzem Kopf. Nach Semper sind Kopf und Dornen der *bisaltide philippensis* m. stahlblau, die sonst schwarze Raupe mit fünf Längsstreifen geziert und die Bauchfüsse mit roten Warzen versehen. Hagen B. E. Z. 1892 bemerkt, dass auf Banka sowohl *bisaltide* wie *pratipa* vorkommen und sagt, dass *pratipa* stahlblaue Köpfe und Stacheln und einen rostroten Seitenstreif habe, *bisaltide* dagegen einfarbig schwarz sei. Es wäre nun interessant festzustellen, ob auf Banka wirklich zwei Arten vorkommen, oder Hagen die sehr verschiedenen Geschlechter für Species gehalten hat, oder sich sowohl ♂ wie ♀ aus verschiedenen Raupen entwickeln oder die Larven selbst, unabhängig von der Lokalität, unter sich variiren.

bisaltide Cramer. Ost- und West-Java, Lombok, Bali (?), Flores (Snellen T. v. E. 1891), Sumba.

bisaltide n. subspec. Ceylon, Moore's Figur eines ♀ in Lep. of Ceylon erinnert viel mehr an *bisaltide*-♀ von Java als an *malabarica* m. von Süd-Indien.

bisaltide pratipa Feld. Malay. Pennins., Tenasserim (Distant), Banka (Hagen), Sumatra.

bisaltide niasica Butl. Nias, Mentawej, Engano (Doherty). Kheil, Rhop. Nias p. 22 ♀; ♂ als *bisaltide* Cramer ex error.

bisaltide borneensis nov. subspec. (Taf. II, fig. 7). Vorderflügel verlaufen geradlinig, Apex also nicht hervortretend. Die schwarzen Binden und der Aussensaum der Flügel breiter als in *bisaltide* von Java.

bisaltide malabarica nov. subspec. (Taf. II, fig. 8). Dunkler als die beiden vorhergehenden. Die braunrote Binde verläuft schräg mehr nach unten, Apex hervortretend, aber nach hinten abgerundet.

bisaltide continentalis nov. subspec. Gleich den beiden vorhergehenden, jedoch oberseits nicht weiss punktiert, unten im ♂ mit reichem Silberschmuck, Apex wie in *andamanensis*.

- bisaltide andamanensis* nov. subspec. Mit noch breiterer gelblicher Binde, ebenfalls reich weiss punktirt. Fünf von Butler bei Port Blair Dez. 1897 gefangene ♂♀ haben im ♂ ganz monoton grauschwarze und im ♀ lederbraune Unterseite ohne Spur von Silberflecken. Apex der Vorderflügel sehr hervortretend, winklig.
- bisaltide philippensis* nov. subspec. (Semper Lep. d. Philipp. Taf. XXII, p. 116/117). Differiert von *bisaltide* durch die breitere, mehr horizontal als schräg verlaufende gelbliche Binde der Vorderflügel ♂ wie ♀ sind reich weiss punktirt.
Palawan Jan. 1894. A. Everett, Jan. 1898 W. Doherty, Mindoro Bazilan, Coll. Fruhstorfer.
- bisaltide polibete* Cr. Schrägfleck der Vorderflügel breit gelbbraun, Ocellen der Hinterflügel ziemlich gross.
Amboina, Buru, Batjan, Halmaheira (Coll. Fruhstorfer).
- bisaltide tualensis* nov. subspec. (Taf. II, fig. 9). Schrägbinde mehr braun-orange, schmaler. Unterseite wie in *polibete*.
- bisaltide celebensis* nov. subspec. (Taf. II, fig. 10). Oberseits gleich *sulaensis*, Unterseite von 6 Exemplaren übereinstimmend silbergrau mit dunkel ziegelroten Längsstreifen.
Menado, Toli-Toli, Tombugu, S.-Celebes. (Coll. Fruhstorfer).
- bisaltide sulaensis* nov. subspec. Alle Flügel breiter schwarz umsäumt. Unterseite schwarzbraun wie angeraucht mit breit orange umringten Ocellen.
Sula-Mangoli, Oct.-Nov., W. Doherty leg.
- bisaltide herrichi* Butl. Neu-Hebriden. Br. Museum. Grössere Form.
- bisaltide montrouzieri* Butl. Kleine Form. Coll. Fruhst., beide sind vielleicht identisch.
- bisaltide vomana* Fruhst. Lep. der Viti-Inseln. Iris 1899. Von *montrouzieri* Butl. von den Neu-Hebriden lässt sich *vomana* leicht separieren durch die viel breitere braungelbe Schrägbinde der Vorderflügel und die intensiver braune Grundfarbe.
Die lebhaft rotbraune Unterseite mit ihrem reichen Silberschmuck gleicht sehr meinen *polibete*-♂♂ aus Neu-Guinea und dem Salomon-Archipel.
- bisaltide sciron* Godm. u. Salvin. Type von Guadalcanar, Shortlands-Inseln (Coll. Fruhstorfer).
- hexophthalmus* Gmelin. Amboina. „Alis subcaudatis integerrimis basi fulvis margine posteriori late nigris, primoribus margine posteriori maculis duabus fulvis arcuque punctorum alborum quinque, subtus cinereo griscoque variis striga transversa fusca serieque punctorum. Mus. Lesk. p. 90, No. 49.
Hab. extra Europam, inter seriem punctorum in alarum

pagina inferiori ocelli, inprimoribus 6, in posterioribus nictitantes 2."

ab. *amboinensis* Staudgr. Exot. Schmetterlinge p. 104, taf. 39 hat blaue anstatt braungelbe Makeln der Vorderflügel.

kaparensis nov. subspec. Ist kleiner als *hexophthalmus* und auf den Flügeln etwas breiter schwarz gesäumt. Unterhalb der weissen subapicalen Punktreihe finden sich noch drei gelbliche Fleckchen, von denen der oberste am grössten ist. 2 ♂♂ von Kapaur, 3 ♂♂ von Deutsch Neu-Guinea.

Sechs ♂♂ aus Neu-Guinea und 1 ♀ aus Halmaheira fallen durch, in der Ausdehnung sehr wechselnde, weissliche Schrägbinde der Vorderflügel auf. Ob diese eine Saisonform ist?

Um die Aufmerksamkeit darauf zu lenken nenne ich selbe ab. *lactearia* (Taf. II, fig. 11). Der oberste am Costalrand lagernde Fleck ist hellblau, die beiden daranstossenden weisslich und violett bezogen. Am deutlichsten sind diese Flecken in 2 ♂♂ von Kapaur und 1 ♀ von Halmaheira, fast gelblich werden sie in einem ♂ von Dorey, und in 3 ♂♂ aus der Sammlung Schönberg ohne genauen Fundort sind sie weisslich, aber etwas reduziert.

Lactearia kommt auch *amboinensis* Stdgr. sehr nahe, nur sind die Apicalpunkte weiss anstatt blau und die Schrägbinde besteht aus zusammengeflossenen und nicht isoliert stehenden Wischflecken. Alles Uebrige, auch die Unterseite ist bei den Kapaur-♂♂ wie auf Staudinger's Bild.

nacar Boisduval. (*D. bisaltide* var. *nacar* Snellen), T. v. E. 1889, p. 390, t. 10, fig 1.

Boisduval's Diagnose lautet:

„Ailes avec une large bordure noire; les supérieures ferrugineuses à la base, jaunâtres au milieu, avec un point noir, et au sommet trois ou quatre points blancs; les inférieures, d'un roux ferrugineux; dessous d'un brun ferrugineux, avec une ligne noire, transverse, discoidale; celui des supérieures, avec une rangée de points d'un blanc bleuâtre; celui des inférieures avec deux yeux à prunelle noire et bleue, et à iris noir.“

Boisduval kannte keine genauere Lokalität als Neu-Guinea. Snellen giebt eine vorzügliche Abbildung eines ♂ aus Andai. Das ♀ davon ist heteromorph und mit reichen Farben geschmückt.

Der Aussensaum der Flügel breit schwarz wie beim ♂,

etwa ein Drittel der Flügelfläche einnehmend und auf den Vorderflügeln mit einer concaven Serie von 4 weissen und 2 blauen Punkten bestanden.

Die Schrägbinde ist weisslich und stösst an eine schwarze Querbinde an der Zellwand, welche sich unten verschmälert. Die Region jenseits der Zelle und der Zellapex sind bleichgelb, die Flügelbasis braun orange.

Die Unterseite ist olivengrün, schwach glänzend mit breiten discalen und analen weissen Stellen. Die Hinterflügel sind von der Flügelmitte an bis zur Schwanzspitze gelblichbraun gesäumt. Die 2 deutlichen Ocellen sind orange, schwarz und blau gekernt und von einem schwarzen Ring umschlossen. In der Nähe der Basis stehen 2 graublaue Fleckchen.

1 ♂ von Hattam, 3 ♀♀ aus Deutsch Neu-Guinea in meiner Sammlung, 1 ♂ Andai (Snellen) 3 ♂♂ von Wandesi in Coll. Oberthür ♂ und ♀ in Coll. Godmann.

crameri Distant. Ent. M. M. XXII, p. 41.

= *polibete* Cramer ♂ taf. 235, fig. CD. Cramer's Type zeigt 3 orange Punkte im schwarzen Apicalteil der Vorderflügel, welche bei zweien meiner ♂♂ nur ganz obsolete, bei einem dritten deutlich sichtbar sind.

Amboina 3 ♂♂.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass *crameri* als Lokalform zu *nacar* gehört. Ohne Kenntnis des ♀ von *crameri*, welches mir fehlt, lässt sich diese Frage nicht entscheiden.

In den Artenkreis von *nacar* gehören auch:

melane Staudinger, von welcher mir 1 ♂ aus Amboina zugeh. Exot. Schmetterlinge I. c.

sinis Grose Smith. (Rhop. Exotica), Neu-Guinea u. Ceram.

dascylus Godman, zu welcher *comriei* Godm. als ♀ gehört. Deutsch Neu-Guinea.

Prächtige Species sind ferner:

dascon Godm. von Deutsch Neu-Guinea, welche in der Grösse und Ausdehnung der blauen Flecken recht veränderlich ist.

dascon rickardi Grose Smith.

(*pfeili* Honrath) von Neu-Pommern und Lauenburg.

gurelca Grose Smith. Neu-Pommern — Lauenburg — Mecklenburg, (Pagenstecher).

Australis-Gruppe.

australis Feld., ♂♀ von Queensland in meiner Sammlung und den Key-Inseln.

australis browni Godm. Neu-Pommern, Mecklenburg, Lauenburg.
noorna Grose Smith. St. Moreby, Deutsch-Neu-Guinea. Tritt in
zwei Formen auf, einer hellen typischen und einer breiter
schwarz gesäumten, welche beide in Deutsch Neu-Guinea
vorkommen.

Berlin, 10. Juni 1899.

Drei neue *Papilio*.

Von *H. Fruhstorfer*.

Hierzu Fig. 12, Taf. II.

***Papilio arycles sphinx* nov. subspec. oder aberr.** (Taf. II, fig. 12)

Von einem Wanderhändler kaufte ich vor langer Zeit ein
Papilio-♂, welcher in die Verwandtschaft von *arycles* gehört, sich
durch bedeutendere Grösse und heller grünes Colorit bemerklich
macht. Die Querbänder der Vorderflügel-Zelle sind schmaler als in
arycles die Submarginalflecken dagegen grösser, was besonders auch
für die Unterseite gilt. Die in *arycles* roten Costal- und Subanal-
makeln sind hellgelb.

♂ Vorderflügelänge 42 mm.

***Papilio arycles* ab. *incertus*.**

Vom Museum in Singapore empfang ich durch das Wohlwollen
des derzeitigen Direktors Herrn Dr. Hanitsch eine Aberration des
Pap. arycles Boisd., welche der Benennung wert erscheint. Die
gelbbraune anstatt grüne Oberseite könnte allenfalls durch mechanische
Einflüsse oder Hitze und Feuchtigkeit verdorben sein. Die Unter-
seite aber differiert durch die ausgedehnteren silberigen Makeln be-
sonders im Medianteil der Hinterflügel. Der subanale weisse Längs-
fleck zwischen M 2 und M 3 ist länger und die roten Flecken sind
grösser als in *arycles* von Palembang, S.-O.-Borneo, W.-Java und
Palawan.

1 ♂ Patria ignot. Singapore, Banka (?) Nias (?).

♂ Vorderflügelänge 57 mm.

***Papilio macareus perakensis* nov. subspec.**

Wie Rothschild richtig vermutete, wird die malay. Halbinsel
von einer besonderen *macareus*-Race bewohnt, welche als *perakensis*
einen Namen verdient. Ein mir von Ipoh zugesandter ♂ kommt
typischen *macareus* Godt. von Java am nächsten und hat mit diesem
die Färbung der Hinterflügel-Unterseite gemeinsam. Die weissen

Erklärung der Doppeltafel II.

I. Zu dem Artikel: H. Fruhstorfer, *Rhopalocera Bazilana*,
welcher in Band XLV, 1900, Heft I erscheint:

- Fig. 1. *Trepsichrois claudius seraphita* ♀ Fruhst., Bazilan.
" 2. *Bucasia, leucotaenia dinorah* Fruhst., Bazilan.
" 3. *Curetis felderi bazilana* ♀ Fruhst., Bazilan.
" 4. " *insularis hera* ♀ Fruhst., Nias.
" 5. *Nephoronia valeria bazilana* Fruhst., ♂ Bazilan.
" 6. " " " " ♀ "

II. Zu den Artikeln: H. Fruhstorfer, auf Seite 278 bis 288
dieses Heftes.

- Fig. 7. *Doleschallia bisaltide borneensis* Fruhst., Nord-Borneo.
Seite 279.
" 8. " " *malabarica* " Karwar, Ind.
Seite 279.
" 9. " " *tualensis* " Key-Tnal.
Seite 280.
" 10. " " *celebensis* " Menado, S. Celebes.
Seite 280.
" 11. " *herophthalmus kaparensis* (ab. *lactearia*)
Kapaur, Halmaheira. Seite 281.
" 12. *Papilio arycles* ab. *shpina* Fruhst. (Patria?) " 283.
" 13. *Ideopsis inuncta iza* Fruhst. Sula Mangoli " 286.

III. Zu den Artikeln: H. Fruhstorfer, in Band XLIV,
Heft 1/2 1899.

a. Neue asiatische Lepidopteren.

Fig. 14. *Pieris eperia soror* Fruhst. Sula Mangoli. Seite 51.

b. Uebersicht der indo-australisch Danaiden.

Fig. 15. *Salatura melanippus malossona* Fruhst. Nord-Celebes.
Seite 68.

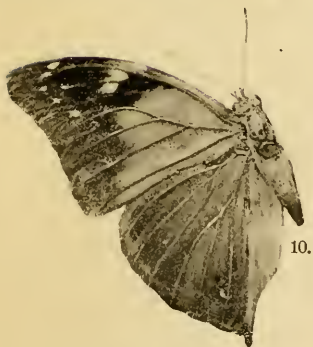
c. Neue Euthalien von Nord-Borneo.

Fig. 16. *Euthalia nora cordelia* Fruhst. Kina-Balu Seite 121.

" 17 " " *ilka* " " " 122.

Sämmtliche Figuren ca. 8 : 10 der natürlichen Grösse.





ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Einige neue Doleschallien. 278-283](#)